

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 30/31 | Freitag, 27. Juli 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung  
im Bereich Lebensversicherungen!



**die Mobiliar**

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03  
Fredy Birchler  
Versicherungs- und Vorsorgeberater

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Bundesfeier 2018  
auf der Seeanlage  
mit Regierungsrätin  
Dr. Silvia Steiner



Veranstaltungen im  
August 2018

## Nach dem Apéro zum Seiltanz

Behördentreffen über zwei Legislaturen hinweg



Über 70 ehemalige und zukünftige Behördenmitglieder trafen sich im Gemeindehaus zum Apéro.

Foto: MAZ

**KAUFMANN TRANSPORTE AG**  
**MÄNNEDORF**

UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE  
044 920 17 79

SEIT 1965



www.kaufmann-transporte.ch

Kurz vor den Sommerferien lud «Hausherr» und Gemeindepräsident Christoph Hiller zum «Behördentreffen» ins Gemeindehaus. Anschliessend besuchten die Meilemer Milizpolitiker eine Vorstellung des «Variété Pavé» auf dem Dorfplatz (siehe Kritik S. 5).

Mehr als 70 Gemeindepolitiker und -politikerinnen folgten der Einladung, die als Dank und als Vorschusslorbeeren gedacht war. Ein Dank war es für alle gewählten Behördenmitglieder der politischen Gemeinde sowie der reformierten

und katholischen Kirchgemeinde der abgelaufenen Legislatur 2014 bis 2018. Ein Dank im Voraus ging an die Gewählten der neu begonnenen Legislatur bis 2022. «Damit haben wir mit einem einzigen Apéro zwei Fliegen auf einen Streich geschlagen», meinte Christoph Hiller schmunzelnd, «das kommt unserem Haushaltgleichgewicht entgegen».

**20 Jahre Meilener Anzeiger**

Der Anlass sollte den Behördenmitgliedern auch zur Vernetzung die-

nen, weil Meilen inzwischen eine Grösse hat, bei der sich nicht mehr automatisch alle kennen. Das ausgesprochen erspriessliche, konstruktive und harmonische politische Klima wolle deshalb speziell gepflegt werden, so der Gemeindepräsident.

Speziell dankte er auch der Chefredaktorin dieser Zeitung, Christine Stückelberger, die am Anlass fotografierte. Seit genau 20 Jahren führt sie die unabhängige Gemeindezeitung, den Meilener Anzeiger, und ist fast rund um die Uhr an Anlä-

sen dabei: «Ich treffe Christine mindestens mehrmals wöchentlich an Veranstaltungen aller Art», so Hiller.

**Variété Pavé zum Dessert**

Nach dem Apéro genossen die geladenen Gäste die Vorstellung des Variété Pavé. Man sollte sich davon aber nicht allzu sehr animieren lassen – obwohl auch für Politiker und Behördenmitglieder Fähigkeiten in Akrobatik und Seiltanz manchmal ganz nützlich sein könnten.

/ka

**GEMI** Küchen  
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

- Küchen
- Türen
- Schränke
- Möbel
- Reparaturen

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68  
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

**Alles für die 1.-August-Party**

- Lampione
- Feuerwerk
- Fahnen, Fackeln
- Kerzenbecher
- Mückenkerzen
- und vieles mehr!

*Auf der Piazza  
beim Migros Markt Meilen  
vor der Drogerie Artho*

**DOPPELTE PROBON** Immer am 10. des Monats!  
AM FREITAG, 10. AUGUST

**PROBON** Punkten mit dem Fachgeschäft  
**PROBON** Punkten mit dem Fachgeschäft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Drogerie ROTH**  
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden: www.drogerieroth.ch

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied –  
Ihre Journalistin  
IN MEILEN**

www.meileneranzeiger.ch InhaberIn Meilener Anzeiger AG | Christine Stückelberger

★★★★★ 40 Jahre  
**speedy taxi** GmbH

044 923 65 65  
044 920 44 44

- Standplätze:  
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste



## Bundesfeier mit Silvia Steiner

Die Meilemer 1. August-Feier findet traditionellerweise in der Seeanlage beim Fährensteg statt. Um 11.00 Uhr beginnt die offizielle Veranstaltung.

Der Gemeinderat freut sich, als Festrednerin Frau Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner empfangen zu dürfen. Die Vorsteherin der Bildungsdirektion des Kantons Zürich war nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich als Gerichtsschreiberin und Bezirksanwältin tätig. Mitte der 1990er-Jahre absolvierte sie den Polizeioffizierskurs und war zuerst bei der Stadtpolizei Zürich und dann bei der Zuger Polizei Chefin der Kriminalpolizei. Von 2005 bis 2015 führte ihr Weg wieder zurück zu einer juristischen Tätigkeit; so war sie als Staatsanwältin im Kanton Zürich federführend im Bereich der Verfolgung des Menschenhandels.

Die politische Karriere von Silvia Steiner begann im Bildungsbereich, wo sie während über zehn Jahren als Bezirksschulpflegerin in Zürich tätig war. Später übernahm sie das Amt als Kantonsrätin und seit 2015 ist sie Regierungsrätin und Vorsteherin der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. In dieser Funktion widmet sie ihr Engagement mit grosser Freude und viel Elan dem sehr erfolgreichen Schweizer Bildungssystem. Die Bildungsdirektion umfasst die Volksschule, die Mittel- und Berufsfachschulen und die Hochschulen sowie die Kinder- und Jugendhilfe und die Berufsberatung. Vor einem Jahr hat Silvia Steiner zudem das Präsidium der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) übernommen.

Eine möglichst gute und umfassende Ausbildung bereitet unseren Kindern und Jugendlichen die Grundlage für ihren späteren beruflichen, aber auch privaten Werdegang. Gleichzeitig begleitet uns Bildung oft durch unser Erwachsenenleben, erfordert die heutige Gesellschaft doch stetige Anpassung an die sich verändernden beruflichen Anforderungen. Die Bildungslandschaft zeigt sich vielfältig und innovativ. Es entstehen neue Angebote, bestehende Strukturen werden überprüft und bei Bedarf angepasst. Ganz aktuell sind beispielweise das Inkrafttreten des Lehrplans 21 im Kanton Zürich auf der Kindergarten- und Primarstufe bis zur 5. Klasse auf das Schuljahr 2018/19 sowie die Eröffnung der Kantonsschule Uetikon am See am 20. August 2018. Die Gedanken von Regierungsrätin Silvia Steiner zum Nationalfeiertag darf man mit Spannung erwarten.

Musikalisch umrahmt wird die Feier durch den Musikverein Meilen. Anschliessend offeriert die Gemeinde einen Apéro. Dank einer ganztags geöffneten Festwirtschaft der Singing Sparrows ist fürs leibliche Wohl bestens gesorgt. Abends steigt das traditionelle 1.-August-Fest. Zwischen 19.00 und 24.00 Uhr sorgt «Donmax» für vielseitige Unterhal-



CVP-Regierungsrätin Silvia Steiner spricht am Nationalfeiertag um 11 Uhr in der Seeanlage.

Foto: zvg

### «Es geht um die Wurst»

**Nach den Themen Wirtschaft, Armee und Wissenschaft steht 2018 die Bildung im Mittelpunkt: Die Zürcher Bildungsdirektorin Dr. Silvia Steiner spricht am 1. August in Meilen.**

Silvia Steiner hat uns vorab einige Fragen beantwortet – zu ihrer Beziehung zu Meilen, darüber, was ihr am Nationalfeiertag immer wieder besonders gut gefällt und zum Inhalt ihrer Rede.

**Frau Steiner, Sie sprechen am kommenden Mittwoch in Meilen. Kennen Sie die Gemeinde?**

Ich bin in Zürich Nord aufgewachsen, also ein Stadtkind. Aber jedes Mal, wenn ich am Zürichsee bin, muss ich sagen: Auch das ist ein Stück Heimat für mich. Die Goldküste hat für uns Städter eine besondere Faszination. Die sonnenverwöhnten Hügel am Ufer des Zürichsees gehören zu den schönsten Regionen der Schweiz. Ganz abgesehen davon, dass dort ein ausgezeichnete Wein wächst. Meilen selber kenne ich nicht im Detail, sehr wohl aber vom Durchfahren mit dem Auto. Wie vermutlich viele andere Zürcherinnen und Zürcher bin ich immer wieder froh, dass man dank der Fähre so unkompliziert die Seeseite wechseln kann.

**Was war Ihre spontane Reaktion auf die Anfrage von Gemeindepräsident Christoph Hiller, in Meilen die 1.-August-Ansprache zu halten?**

Ich war natürlich sehr erfreut, dass man mich als CVP-Politikerin hierher eingeladen hat, und habe nach kurzem Blick in meine Agenda sofort zugesagt. Die 1.-August-Feier verstehe ich auch als Ausdruck einer gelebten Generationenpolitik. Hier schliesst sich der Kreis. Denn die CVP Meilen setzt sich mit ihrer engagierten Politik für die Familien ein.

**Können Sie schon heute kurz andeuten, worum es in Ihrer Rede gehen wird?**

Ich will natürlich nicht zu viel verraten, aber so viel soll gesagt sein: Es geht um die Wurst! Um den Cervelat, um genau zu sein.

**Wie verbringen Sie den Nationalfeiertag normalerweise?**

Als Regierungsrätin bin ich natürlich am 1. August viel unterwegs und halte Reden. Dieses Jahr nicht nur in Meilen, sondern auch in Urdorf und in Oberrieden. Mir bedeutet dieser Tag sehr viel, denn er gibt einem die Gelegenheit, auf niederschwellige Art mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten. Was gibt es Gemütlicheres, als bei warmen Temperaturen auf einer Festbank zu sitzen, eine Wurst zu essen und sich mit anderen Menschen auszutauschen? Ich freue mich sehr auf meinen Auftritt in Meilen!

tung: von Jive, Jazz, Rock, Funk, Volksmusik, Mundart, Swing, Soul, Latin bis hin zu Popmusik. Um 22.00 Uhr wird bei der Verzweigung Erlenstrasse/Toggwilerstrasse das Höhenfeuer entfacht.

Einen weiteren Höhepunkt des Fests bildet das Feuerwerk. Es wird um

22.30 Uhr auf dem See gezündet. Der Gemeinderat und der Verkehrsverein Meilen wünschen der Bevölkerung einen besinnlichen und unterhaltsamen Nationalfeiertag.

/Gemeinderat und Verkehrsverein Meilen


 meilen  
Leben am Zürichsee

Die Gemeindeverwaltung bleibt am

**Mittwoch, 1. August 2018**

den ganzen Tag geschlossen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Nationalfeiertag.

Gemeindeverwaltung Meilen



 Veranstaltungskalender  
August 2018

1. Mi	11.00	Bundesfeier a. See + abends Feuerwerk	Seeanlage Meilen
	12.00	1. August-Feier, + 18 Uhr	Tertianum Parkresidenz
6. Mo		Grüngutabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
7. Di		Pro Senectute Wanderung	Braunwald
9. Do	10.00	Eucharistiefeier	AZ Platten
	15.00	English Conversation Circle	Tertianum Parkresidenz
	17.00	Gartenstunde, VVM	Feldmeilen
10. Fr		Metallsammlung	Gemeinde Meilen
	15.00	Alphorntrio URU	Tertianum Parkresidenz
13. Mo	09.00	Lernwoche für Lehrende u. Lernende	Tageszentrum
	15.00	Drehorgelmusik mit Alfred Herzog	Tertianum Parkresidenz
14. Di	16.10	Gemeinsames Singen, Foyer C, + 28.8.	Tertianum Parkresidenz
18. Sa	09.30	WAVO-Seeüberquerung	Ländeli Obermeilen
	18.00	Sommerliche BBQ, Parkterrasse	Tertianum Parkresidenz
19. So	09.45	Familiengottesdienst	Ref. Kirche Meilen
21. Di	09.00	Näh-Treff, + 28.8.	Treffpunkt Meilen DOP
	14.00	Leue-Träff, das Café für alle, + 28.8.	Kirchenzentrum Leue
	20.00	Cantiamo insieme	Kirchenzentrum Leue
22. Mi	09.30	Senioren-Ausflug, + 29.8.	Busbahnhof Meilen
	19.00	Töpferkurs für Erwachsene, + 29.8.	Schälehus Meilen
23. Do	10.30	Parlare l'italiano?, + 30.8.	Treffpunkt Meilen DOP
	14.00	Strick- und Häkeltreff, + 30.8.	Treffpunkt Meilen DOP
	17.00	Fyrabigmärt	Dorfplatz Meilen
24. Fr		Kartonsammlung	Gemeinde Meilen
25. Sa		Papiersammlung	Gemeinde Meilen
	11.00	Vernissage, M. Mathis/C. Waldmeier	Tertianum Parkresidenz
	14.00	Schulhausfest	Feldmeilen
	17.00	Vernissage Ausst., Alschuler/Reisinger	Schwabach Galerie
	18.15	Ufwind-Gottesdienst	Kirchenzentrum Leue
26. So	11.00	Ökumenischer Gottesdienst	Schulhaus Feldmeilen
27. Mo	09.00	Café Grüezi International	Bau, Kirchgasse 9
28. Di	15.00	Sommerzeit/Glacezeit, Duo Pan Tastico	Tertianum Parkresidenz
29. Mi	16.00	Gespräche zum Zeitgeschehen	Tertianum Parkresidenz
	19.00	Schälehus-Club: Rasenpflege	Gärtnerei Kobel
	19.35	Abendspaziergang, NNP	Bushaltest. Schwabach
30. Do	07.45	Wanderung Senioren für Senioren	Glarnerland
	15.00	Cercle de conversation française	Tertianum Parkresidenz
31. Fr	20.15	Serenade MGM, The Fairy Queen	Parktheater Meilen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch)



# Aurelia Weinmann-Pollaks Entlassung war missbräuchlich

Verwaltungsgericht kritisiert die reformierte Kirchenpflege

**Anfang Oktober 2016 wurde der Meilemer Kantorin Aurelia Weinmann-Pollak von der reformierten Kirchenpflege gekündigt. Nun hat das Verwaltungsgericht entschieden, dass die Kündigung nichtig ist.**

Der Fall zog sich über mehr als anderthalb Jahre hin. Weil die Kantorin Aurelia Weinmann-Pollak die Entlassung, der ein monatelanger Streit um den Umfang und die Deklaration von Nebentätigkeiten vorangegangen war, nicht akzeptierte, war sie zuerst an die Bezirkskirchenpflege gelangt. Diese war zwar zum Schluss gekommen, dass für die Kündigung ein sachlicher Grund gefehlt habe, stufte sie aber nicht als missbräuchlich ein. Die Kantorin erhielt eine Entschädigung von 21'000 Franken zugesprochen und zog die Beschwerde

vor einem Jahr weiter. Das Verwaltungsgericht kritisierte das Vorgehen der reformierten Kirchenpflege: «Es ist (...) schlicht willkürlich, der Beschwerdeführerin ein zerstörtes Vertrauensverhältnis vorzuhalten und ihr zugleich ein Angebot für eine Neuankündigung unter verschlechterten Anstellungsbedingungen (...) zu unterbreiten.» Die Beendigung des Anstellungsverhältnisses in gegenseitigem Einvernehmen, wie von der Kirchenpflege gewünscht, sei «unter diesen Umständen einzig auf eine Umgehung der Kündigungsschutzbestimmungen zu Lasten der Beschwerdeführerin ausgerichtet» gewesen. Die Kantorin ist also, da ungekündigt, de facto weiter bei der reformierten Kirche angestellt. Dies neben dem seit letzten Herbst für

Meilen tätigen Kantor Ernst Buscagne. Die Kostenfolgen für die reformierte Kirche sind noch unklar, festgesetzt wurden die Gerichtsgebühren und eine Parteientschädigung für Aurelia Weinmann-Pollak von rund 9000 Franken, dazu kommen die Anwaltskosten. Die weiteren finanziellen Folgen des Urteils – die Lohnnachzahlungen – müssen laut Verwaltungsgericht von der Kirchenpflege beurteilt werden. Die Kantorin war vor dem Rechtsstreit mehr als 13 Jahre lang für die reformierte Kirchenpflege als Chorleiterin und Verantwortliche für alles Musikalische tätig gewesen, und ihre Leistungen waren in den Beurteilungsgesprächen regelmässig als gut oder sehr gut qualifiziert worden.

/maz

## Leserbriefe



### Verwaltungsgericht schafft Gerechtigkeit

Der unselige Prozess gegen die allseits beliebte Kantorin Weinmann, der mit unsäglicher Rechthaberei und Sturheit weitergeführt wurde, ist durch die 4. Kammer des Zürcher Verwaltungsgerichtes deutlich entschieden worden.

«Unrecht noch so fein gesponnen, kommt doch immer an die Sonnen», pflegte mein Grossvater, auch Pfarrer, zu sagen. Das Urteil hält fest, dass eine missbräuchliche Kündigung vorliegt und es keine sachlich relevanten Gründe gegeben hat, der fähigen Kantorin zu kündigen. Missbräuchliche Kündigung lässt einen Anspruch auf Entschädigung zu, zumal die Kirchenpflege das Prinzip von Treu und Glauben verletzt hat. Diese unzulässige Kündigung und das anschließende Verhalten der Kirchenpflege reflektiert keinesfalls die evangelischen, ethischen und moralischen Prinzipien und Werte, die Kirchenbehörden leben müssen. Es wäre angebracht, dass die treibenden Kräfte in der Kirchenpflege, die den prozessualen Weg der Auseinandersetzung stur und uneinsichtig gegangen sind, zurücktreten. Ich und zahlreiche Gemeindeglieder erwarten von den verbleibenden Behördenmitgliedern und dem neuen Präsidenten eine Geste der Näch-

tenliebe, nämlich eine öffentliche Entschuldigung.

Kein Canossagang, aber eine Aussage der Reue und der Versöhnung und das Eingestehen eines fehlerhaften Verhaltens. Frau Weinmann ist zu danken, dass sie diese belastenden Zeiten durchgestanden hat. Es ist zu hoffen, dass sich die neue Kirchenpflege in Führung und Kommunikation in kommenden Projekten stark verbessert und solche unselige Verhaltensweisen der Vergangenheit angehören.

Roger E. Schärer, Feldmeilen

### Brotentsorgung im See



Foto: zvg

In der Nacht vom Sonntag auf den Montag hat jemand in Feldmeilen eine grosse Menge Brot entsorgt. Schätzungsweise waren es mehr als zehn Kilogramm ganze Brotlaibe in verschiedensten Formen, die am Montagmorgen in einem kleinen Hafen – unansehnlich aufgedunsen – schwammen.

Die Frage, wer so etwas Verantwortungslos tut, verfolgt mich seit dem unangenehmen Anblick.

Elisabeth Frank, Feldmeilen

## meilen

### Beerdigungen

Sax, Erika Lilly

von Stetten SH, wohnhaft gewesen in Uetikon am See, Haus Wäckerling. Geboren am 2. September 1930, gestorben am 4. Juli 2018. Sie wurde in Meilen beigesetzt.

Tischhauser-Schweizer, Edeltraud Hilde

von Meilen ZH und Zürich und Sevelen SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 21. Juli 1928, gestorben am 6. Juli 2018.

Schulthess, Walter

von Zürich und Bubikon ZH, wohnhaft gewesen in Uetikon am See, Holländerstrasse 80. Geboren am 19. Oktober 1944, gestorben am 9. Juli 2018.

Eugster, Esther

von Meilen ZH + Obereggen AI, wohnhaft gewesen in Meilen, Wampfenstrasse 93. Geboren am 16. November 1951, gestorben am 14. Juli 2018.

Chappel-Ilg, Marie

von Salenstein TG, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 28. Januar 1928, gestorben am 19. Juli 2018.

Sieger-van Ameijde, Carla

von Zürich, wohnhaft gewesen in Meilen, Alte Landstrasse 164. Geboren am 6. Dezember 1943, gestorben am 22. Juli 2018.



meilen  
Leben am Zürichsee

VVm  
verkehrsverein meilen

## Bundesfeier 2018

Die Feier findet bei jeder Witterung im Festzelt auf der Seeanlage beim Fährsteg statt.

### Programm

- 11.00 Uhr Beginn der Bundesfeier  
Musikalische Umrahmung durch den Musikverein Meilen
- Festrede von Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner
- Gemeinsames Singen der Landeshymne  
Apéro offeriert von der Gemeinde Meilen
- 19.00 – 24.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit «Donmax»
- 22.00 Uhr Entfachen des Höhenfeuers bei der Verzweigung Erlenstrasse/Toggwilerstrasse
- 22.30 Uhr Grosses Meilemer Feuerwerk auf dem See

### Ganztags Festwirtschaft von den Singing Sparrows

Parkplätze im Parkhaus «Dorfplatz» und im Parkhaus «Rosengarten».

Die Bevölkerung wird gebeten, die Häuser zu beflaggen.

Gemeinderat Meilen und Verkehrsverein Meilen



Besuchen Sie uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/meileneranzeiger](http://www.facebook.com/meileneranzeiger)



Meilemer  
Public Viewing 2018

# Herzlichen Dank!

**an die Meilener Vereine und Organisationen, welche uns tatkräftig im Service oder in der Küche unterstützt haben:** Chrischona, CVP Meilen, Drachenboot Club, FDP Meilen, Kiwanis Club Meilen, Männerturnverein Feldmeilen, Männerturnverein Meilen, Musikverein Meilen, Quartierverein Feldmeilen, Schwimmclub Meilen, Singing Sparrows, Skiclub Meilen, Söihunds-Cheibe-Gugge, SP Meilen, Sport-Treff Meilen, SVP Meilen, Tauchgruppe Aqua-Star, Tauchgruppe Meilen, Verein Nordufer ... und all den vielen privaten weiteren Helfern.

Ein zusätzliches «dankä villmal» geht an die Gemeindebehörden Meilen für ihr Engagement und an die vielen flinken Hände in der Verwaltung und im Strassenunterhaltsdienst!

Nicht vergessen möchten wir auch die vielen Besucher, die durchwegs positive Presse, die rücksichtsvolle Nachbarschaft und all die vielen Matchballsponsoren, Gönner und Sponsoren, ohne die ein solcher Anlass gar nicht möglich gewesen wäre!

Das OK des Meilemer  
Public Viewing 2018

Leben am Zürichsee

Hauptagentur Fredi Iten

MATTER GROUP

ZÜRI-HELL

Getränkemärkt  
Urs Rauch  
www.getraenkemaerket.ch

Löwen meilen

SCHNEIDER UMWELTSERVICE.CH

EWM

MeilenerAnzeiger

## Ratgeber

### Für die Fische wirds zu heiss

Was Badegäste freut, ist für die Fische Kampf ums Überleben: Die besonders warmen Bäche und Seen. Der Schweizerische Fischerei-Verband (SFV) ist besorgt, und erklärt, wie man den Fischen helfen kann.

Äschen und Forellen, aber auch andere Fische reagieren auf die ungesund warmen Gewässer. Wassertemperaturen von über 20 Grad bedeuten für die meisten Fischarten bereits Stress. Ab 23 Grad wird es kritisch. 25 Grad, vor allem über längere Zeitspannen, bedeuten für Äschen und Forellen oft das Todesurteil.

#### Kommt es zum Massensterben wie 2003?

Im Moment deutet meteorologisch leider wenig auf eine längere Regenphase hin. Im Gegenteil, es kommen ungute Erinnerungen an den Hitzesommer 2003 hoch. Damals waren die Gewässer sehr warm – im Rhein wurden zum Beispiel 27 Grad gemessen – was zu einem Massensterben bei den Äschen führte. In vielen Kantonen mussten bereits Abfischungen vorgenommen werden, das heisst, Fischereiaufseher oder Fischer retten Fische aus trocknenden Gewässern und siedeln sie um.

#### Was kann man tun?

- Nicht durch übermässigen Schiffsverkehr die immer eingeschränkteren Lebensräume unnötig aufwählen.
- Auf gar keinen Fall Wasser aus Gewässern nehmen (zum Beispiel als Bewässerung für die Landwirtschaft).
- Badende sollten unbedingt Kaltwasserzonen meiden – in diese ziehen sich die Fische zurück.
- Fischer: Warme Gewässer nicht bewaten und befischen, um unnötigen Stress für die Tiere zu vermeiden.

Über den den Hitzesommer 2018 hinaus macht die Situation deutlich, wie wichtig natürliche Lebensräume durch Renaturierungen sind. Dabei ist der Häufung von Trockenperioden noch mehr Beachtung zu schenken. Beschattung und Tiefwasserkolke als Rückzugsorte werden immer wichtiger. Neben der Sonneneinstrahlung ist auch der Umgang mit Abwärme aus Abwasser und Industrieanlagen entscheidend.

/bi

**Praxis**  
**Dr. A. Bunk**  
Winkelstrasse 30, 8706 Meilen  
**geschlossen vom**  
**1.8.**  
**bis und mit**  
**22.8.18**

## Das «Who is Who» der Fussballszene

### 42. Generalversammlung der Supporter-Vereinigung des FC Meilen



Vorstand und Junioren lassen den Doppeladler flattern.

Foto: zvg

SUPPORTER-VEREINIGUNG  
**FC MEILEN**

#### Jeder rote Teppich in Hollywood ist dagegen ein Kindergeburtstag ohne Kuchen: Am Freitag, 29. Juni fand – traditionell im «Badhüsli» Feldmeilen – die Generalversammlung der Supporter-Vereinigung des FC Meilen statt.

Knapp 50 Schnäuze und Schnäuzinnen fanden den Weg. Es war ein «Who is who» der regionalen Lederkunstball-Szene. Allein schon Ehrenpräsident Köbi Schwab mit seiner Gattin Susan liessen den Promi-Multiplikator fast explodieren. Braun gebrannt und frisch geduscht fand auch Sepp Brändli den Weg an den See, getarnt mit aufgesetzter Rasta-Perücke und Szene-Sonnenbrille, um so den Paparazzi vor dem Badhüsli zu entkommen. Weitere Würdenträger wie Oli Spiess, seines Zeichens Heimleiter beim Club 89, oder Maurizio von der Brücke, der Mann mit der Rätsche und langjähriger Meilen 2 & 3 Edel-Fan, gaben sich die Ehre. Oder Ste Bär, seines Zeichens ehemaliger Star-Libero, Trainer und Festhütten-CEO.

Zudem waren die jungen Herren anwesend, die eines Tages dieses verfluchte Achtelfinal knacken werden. Die Fa-Junioren, gemäss Sepp Brändli der beste Jahrgang seit 28 Jahren, servierten beim Apéro zur Freude der Mitglieder die Getränke und Snacks. Daneben gaben sie fleissig Autogramme, posierten für Selfies und zeigten ihre imposante Pokalsammlung. Daneben stand ihr Trainer Mäke Bär der strahlte wie ein Honigkuchenpferd. Angenehm war auch der offizielle Teil: Krippenleiter Golay führte wie gewohnt zügig durch die Geschäfte. Das Highlight war mit Sicherheit die Schweigeminute für die deutsche Nationalmannschaft zu Beginn der Versammlung. Das lockerte die Stimmung. Sogar Ste Bär löste danach seine Krawatte.

Mit 17 neuen Mitgliedern im letzten Vereinsjahr pulverisierte der Vorstand den «All-Time-Rekord», mit nun 155 Mitgliedern hat die Supporter-Vereinigung mehr Mitglieder, als es an einem durchschnittlichen GC-Heimspiel Zuschauer gibt. Seit der neue Vorstand am Ruder sitzt, sind es 103 neu gewonnene Mitglieder, diese Streber. Seinen ersten souveränen Auftritt als Chef der Kasse hatte Rémy Baumann. Er hatte das Amt im letzten Jahr übernommen, zuvor war er für die VIP-Hospitality und die Kostüme zuständig. Die Zahlen wurden in Panama geprüft und für richtig befunden. Wieso Revisor Erich Forster das Land kurz vor der GV fluchtartig verlassen hatte, wissen die Götter.

Anstatt Wahlen gab es einen Klatsch-Contest, alle sechs Vorstandsmitglieder Nina Dinkel Caplazi, Claudio Piscitelli, Andreas Feurer, Marc Weber, Rémy Baumann und Pascal Golay wurden ohne Gegenstimme und mit viel Liebe in ihren Ämtern bestätigt. Nach dem offiziellen Teil ein Schreckmoment: Ein verummter DJ Antoine versuchte die Veranstaltung zu stürmen, um seinen unsäglich WM-Song vorzutragen. Zum Glück reagierte Ur-Mitglied Charly Ramseyer geistesgegenwärtig und schmiss den ungebetenen Gast samt DJ-Equipment in den See. So konnte sich die Gesellschaft in Ruhe dem Grill widmen. Ein reichhaltiges Salat-Buffer wurde vom noch reichhaltigeren Fleisch-Buffer in die Ecke gedrängt. Vom Dessert-Buffer wollen wir gar nicht erst sprechen – Sie können aber gerne beim Ehrenpräsident nachfragen. Eine gelungene Sache, und der Rotwein, ich sage Ihnen, der Rotwein war «Grande Cinema».

Der Dank ging wie jedes Jahr an Slavi Tomic vom Restaurant Vogtei, der die Supporter mit einem 5-Stern-Dinner verwöhnte, aber wie gewohnt nur ein M-Budget-Zmorge verrechnete. Seine Standing Ovation holte sich der Vollblut-Beizer gleich persönlich ab.

Interessant war auch die Tatsache, dass die Vereinsmitglieder aus diversen Generationen bunt gemischt am Diskutieren waren, beispielsweise erklärt Nuschle Lauro den Swag. Das absolute Highlight folgte aber nach dem Essen. Beim Bingo-Spiel wollte praktisch jeder mitmachen, die Spielkarten waren schnell vergriffen. Einzig Kollege Wayandt monierte zu hohe Preise. Zum Glück reichte ihm Kollege José schnell ein Taschentuch und beglich seinen Einsatz. Bingo-Projektleiter Feurer hatte wie immer heisse Preise unter dem Rock. Der Erstplatzierte, den wir hier aus Datenschutzgründen nicht nennen dürfen, gewann eine Autowäsche von den Fa-Junioren. Ich persönlich hatte auf die Cheerleader gehofft. Schmackhaft macht diesen Preis ausserdem, dass der Supporter-Vorstand nach getaner Arbeit und sauberem Auto 500 Franken in die Mannschaftskasse der Fa-Junioren wachsen lässt. Steuerfrei, ausgezahlt in italienischer Lira. Der Zweitplatzierte gewann ein persönliches Geburtstagstelegramm von Hans Nötig, also mir. Wobei ich grundsätzlich nur mit ersten Plätzen in Verbindung gebracht werden will. Die Drittplatzierte gewann einen Ehrenplatz an der nächsten GV. Vermutlich eine Sänfte und muskulöse Früchte-Spender oder so.

Ohne Namen zu nennen (Philipp Streller, Ste Eisbär, Jose Luiz Dominguez, Mexican-Schnudi) wurde der Anlass bis zur Feuchtfrohlichkeit ausgekostet. Hochstehende Diskussionen bis weit in die Nacht hinein. Vor allem als Ste Eisbär ein allgemeines Smartphone-Verbot am Tisch erliess, wurden die Gespräche immer besser und vor allem tiefer. Es war ein schönes Gaudi, diese Supporter-GV.

Am Ende des Tages sei gesagt: Nur Supporter-Mitglieder kommen in den Himmel. Also werden Sie Supporter. Besten Dank für die Erwähnung meines Namens bei der Anmeldung, schliesslich lebe ich von virtueller Liebe und Provisionen.

/Hans Nötig

## Burg Apotheke in neuen Händen

BURGAPOTHEKE  
MEILEN

Am 19. Juli hat Dr. Mario Rebhan – neuer Inhaber der Drogerie Parfumerie Artho AG, Meilen – die Burg Apotheke AG von Inhaber Hans-Peter Stutz erworben.

Das Traditionsgeschäft blickt nun in eine interessante Zukunft. Im August wird die Drogerie Parfumerie Artho umgebaut und erweitert. Die Burg Apotheke zieht um und findet dort, beim Migros Markt Meilen, eine neue Heimat. Für die Kundschaft entsteht ein einzigartiges Angebot an der Goldküste. Die neue TopPharm-Apotheke, Drogerie und Parfumerie wird zum Kompetenzzentrum für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden.

Bis zur Neueröffnung bleibt die Burg Apotheke wie gewohnt geöffnet; ein nahtloser Übergang für die Stammkundschaft ist gewährleistet. Bei allfälligen Unsicherheiten und für weitere Auskünfte stehen die Beratungsteams beider Geschäfte gerne zur Verfügung.

/aa

**SERVICE IST UNSERE STÄRKE!**

TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY  
MULTIROOM SMART HOME •  
VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION •  
BERATUNG • LIEFERUNG

**EURONICS**  
von Arx Media AG  
T 044 923 53 63 | www.vonarxmedia.ch

**MUSIKHAUS GURTNER**  
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE  
Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • 044 923 25 70  
www.musikhaus-gurtner.ch

«Take care of  
your body – it's  
the only place you  
have to live in.»



GYROTONIC®

the5thline.ch  
Gratis-Probetraining  
079 642 09 02

## Gartenstunde von «Blumen in Meilen»



In der Gartenstunde werden Engeltrompeten und andere Kübelpflanzen vorgestellt. Fotos: MAZ

Der Verkehrsverein Meilen (VVM) und Christine Stückelberger laden alle interessierten Blumenliebhaber ein zur zweiten Gartenstunde des Jahres am Donnerstag, 9. August von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Im einzigartigen Garten an der Schwabachstrasse 46 in Feldmeilen erwartet die Besucher eine besondere Artenvielfalt von Engelstrompeten (*Brugmansia*) und weiterer Kübelpflanzen. Auch blühende Sträucher wie verschiedene Hortensienarten werden zu bestaunen sein.

Unterstützt durch den Gartenfachmann Ueli Zollinger von Ammann Gartenbau präsentiert die Hobbygärtnerin ihre Sammlung und verriet wertvolle Tipps zu Anbau, Vermehrung und Pflege.

Eine Anmeldung ist erwünscht an [daniela.fluder@bluewin.ch](mailto:daniela.fluder@bluewin.ch) oder Telefon 044 984 28 70 (Telefonbeantworter).

/dfi

# Das war grosse Kleinkunst auf dem Dorfplatz

Variété Pavé mit Gaukelei, Zauberei und Artistik

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

Auch die Wettermacher müssen über die hohe Qualität der Darbietung informiert gewesen sein, die das Publikum erwartete: Blauer Himmel begleitete die beiden Abende mit dem Variété auf dem Dorfplatz.

Die am Freitag angesetzte Tavolata bot zudem – dank der Zusammenwirkung von Treffpunkt und Mittwochgesellschaft Meilen – Gelegenheit, im Freien bei Speis und Trank in gemütlicher Atmosphäre an langen Tischen zu plaudern. Es war die Premiere der Idee, die Tavolata zwecks Belebung des Dorfplatzes zu institutionalisieren. Ein voller Erfolg: Das eritreische Menu, von Eritreern gemacht und ausgegeben, förderte Völkerverständnis par excellence.

Alain Chervet, Co-Präsident der Mittwochgesellschaft Meilen, musste in seiner Begrüssung vor lauter Sonnenschein in den Abendhimmel blinzeln, ehe die Artisten Eva Cermak und Emanuel Occhipinti zum sogenannten Soundcheck (inklusive Selfie mit Publikum) voller Humor ansetzten. Der spassige Auftritt Eva Cermaks aus dem Publikum heraus mit antikem Telephon verpackte listig die Aufforderung, Handys lautlos zu stellen. Auf die Bühne geholt, erhielt die Artistin – jetzt als «Fräulein Nelly» – gar ein Cüpli aus Direktorenhand, ehe dieser die Flasche in eine Papiertüte steckte, um sie zu zerknittern...

Des Direktors ausgedehntes Spiel



Artistin Eva Cermak auf dem Schlappseil.

Fotos: MAZ

mit Feuer – auch geschluckt und gespien – faszinierte ungemein. Der fließende Übergang zur Seiltanznummer bezeugte gekonnte Regie-Arbeit (Nicolas Stroet). Eva Cermak begeisterte durch ihr Können enorm, hielt auch auf schwankendem Schlappseil den Rhythmus der Begleitmusik perfekt, ehe sie sich auf ebendiesem Seil zum Schlafen hinlegte.

In der folgenden Bodenakrobatik-Szene war viel Betrieb auf dem (Wagen-)Boden, ein Einrad schlängelte durch die wirbelnden Körper. Aus dem Fluss der Musikstücke strahlte Beethovens 5. Symphonie heraus: Zu ihr hantierten Emanuel Occhipinti und Eva Cermak mit leeren Flaschen und darauf gestelltem Stuhl samt Person ausserordentlich geschickt. Im Fluss der Nummern ging ein Zeitlupen-Boxkampf der Hypnose-Phase voran,

wo Eva Cermak als hypnotisierte Puppe waagrecht in der Luft «schwebte». Perfektes Timing belegte die Szenen, in welchen der Direktor sie jeweils im allerletzten Augenblick vor dem Stürzen bewahrte. Als Höhepunkt demonstrierte Emanuel Occhipinti in seinem Cyr-Rad ein gewaltiges Können im und um den Ring herum: absolut stupend! Man glaubt sofort, dass er als der beste Akrobat dieser Kategorie gehandelt wird. Von der Zwangsjacke seines «Ur-Urgrossvaters» Harry Houdini (von einer Frau aus dem Publikum straff gegurtet) entledigte sich Rafael Kost, am Flaschenzug hängend, innert kürzester Zeit, ehe mit brennenden Fackeln jongliert wurde; das spektakuläre End-Feuerwerk à la Züri-fäsch bot tollste Effekte in Glanz und Gloria. Riesenapplaus!

/bast



Das Programm «Camera Obscura. Die Welt steht Kopf» fand unter freiem Himmel statt – samt furiosem Schluss-Feuerspektakel.



Alain Chervet von der Mittwochgesellschaft kümmerte sich um Schlangensprotz und Würste. Dank seiner Pfadi-Vergangenheit kein Problem!



Die Zuschauer sassen auf der Dorfplatztreppe wie auf einer Tribüne.



Feuerschlucker Rafael Kost, beobachtet von Eva Cermak und Emanuel Occhipinti.

Heute  
vor...



Holiday

Man kann den Song als belangloses Stück Popmusik betrachten, das zur rechten Zeit die leichte Sommerstimmung aufgenommen hat. Man kann den Text aber auch als ernsthaften Beziehungsweckruf verstehen. Etwa im Sinn von: Wir brauchen Ferien, und seien sie noch so kurz, damit unsere Beziehung Gelegenheit bekommt, wieder aufzuleben.

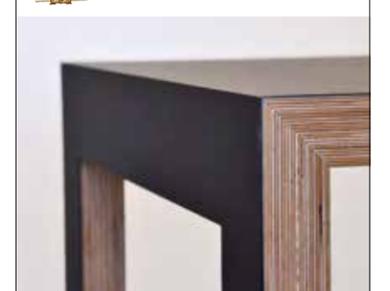
Und man kann den Text politisch verstehen. Die Menschen der Welt sollen zusammenkommen, miteinander einen Tag Ferien beziehen und feiern. Denn dann würden wir einen Weg finden, die Welt ein Stück besser zu machen. – Hatte nicht zu Beginn der 1980er-Jahre der kalte Krieg sich zu erhitzen begonnen?

Die Musik hört sich eher lockig-flockig an, sodass man geneigt ist, nicht zu viel hineinzuninterpretieren. Es ist ein eingängiger Discohit, der eine neue Künstlerin ankündigt. Mit diesem Song gelang ihr der internationale Durchbruch. Mit dem Nachfolgealbum «Like a Virgin» wurde sie definitiv zum weltweiten Superstar. «Holiday» ist heute vor 35 Jahren auf dem ersten Album von Madonna erschienen, das seinerseits ganz einfach «Madonna» heisst. «Sagt es allen weiter, wir werden überall auf dieser Welt eine grosse Fete machen. Wir können die Welt verbessern, die schlechten Tage hinter uns lassen und die guten Tage wieder bringen.» Er klingt schon fast missionarisch, dieser Text.

Und zur Zeit fühlt es sich auch so an, als ob die Welt Ferien machen würde. Schaden kann's ja nicht. Die einen werden zurückkehren und von tollen Erlebnissen und guter Erholung berichten. Andere können vielleicht tatsächlich davon erzählen, dass die Auszeit ihrer Beziehung gut getan habe. Und es könnte ja sogar sein, dass der ruhende Politikbetrieb dazu führt, dass die Verantwortlichen dieser Welt mit frischen Kräften und neuen Ideen zurückkehren und die Welt da und dort etwas besser wird. Wie auch immer – geniessen Sie die Sommerpause!

/Benjamin Stückelberger

Sennhauser AG  
Stolz auf Holz



IHR PARTNER FÜR  
EINZELMÖBEL

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · [www.sennhauserag.ch](http://www.sennhauserag.ch)



ROTHAUS  
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
[www.rothaus-apotheke.ch](http://www.rothaus-apotheke.ch)

# Zum Lohn ein wunderbarer Rundblick

Feldmeilemer Turner entdecken das Unesco Biosphärenreservat Entlebuch



Der Männerturnverein Feldmeilen steht weniger für gymnastische Höchstleistungen als für altersgerechte, polysportive Betätigung und gelebte Kameradschaft. Eines der vielen Highlights im Vereinsjahr ist die gemeinsame Wanderung im Frühsommer.

Das Ziel in diesem Jahr war das Biosphärenreservat Entlebuch. Dieses Gebiet, das an den Ausläufern des Pilatus beginnt, liegt erstaunlich nahe und ist doch in der Region Zürich kaum bekannt. Urtümliche Wälder, Sümpfe und ausgedehnte Blumenwiesen wechseln ab mit schroffen Abhängen, Schluchten und imposanten Klippen. Die Feldner Turnergruppe von 18 Personen bewegte sich während zwei Tagen in dieser Urlandschaft.

Als Startpunkt diente die Fräkmüntegg am Pilatus. Während die Junggebliebenen das Fräkgaudi, die längste Rodelbahn der Schweiz, genossen, stärkten sich die übrigen nach der anstrengenden Bahnfahrt. Danach aber setzte sich die Truppe in Marsch und peilte via Lauelenegg, Langegg, Höchberg und Würzenegg das Dorf Eigenthal an. Diese Strecke hätte auch den Namen Burglind-Weg verdient, waren doch überall noch deutliche Spuren dieses eindrücklichen Sturmes von Anfang Jahr zu sehen.

Der Weg verläuft grösstenteils auf einem bewaldeten Bergrücken und



Über Stock und Stein im Entlebuch unterwegs: Die fitten Feldner Turner.

Foto: zvg

gibt immer wieder einmalige Ausblicke in das urtümliche Eigental frei. Der steile Abstieg von der Würzenegg forderte schliesslich den Gleichgewichtssinn und die Kondition aller Beteiligten aufs höchste. Danach war aber auch das erste Etappenziel, das Restaurant Eigenthalerhof, erreicht. Dort wurden die Männer vom Wirt persönlich willkommen geheissen und mit der Zeit auch in die Geheimnisse des Smokers eingeweiht.

Ein freudestrahlender Präsident gratulierte seinen Mannen zu der erbrachten Leistung, und just als es am schönsten war, rief der Tourenleiter schon wieder zum Aufbruch. Es

wartete nun noch die letzte Wegstrecke nach Schwarzenberg.

Dort wurden die Wanderer im Bildungszentrum Matt sehr herzlich willkommen geheissen, mit ausreichenden Mengen an Gin Tonic versorgt und bestens verköstigt. Wohl-gelaunt und beschwingt konnte man dann noch über das in letzter Sekunde erzitterte Siegestor der deutschen Fussballmannschaft diskutieren, bevor sich die Reihen lichteteten.

Am anderen Tag stand dann die Königsetappe auf dem Programm. Ziel war Gfellen an der Glaubenbergstrasse. Für die 14 Kilometer Distanz und einige hundert Höhenmeter wurde eine Wanderzeit

von sechs Stunden veranschlagt. Nach ausgiebigem Frühstück machte sich die Gruppe kurz vor 9 Uhr auf den Weg. Zunächst folgte die Strecke der Schlucht des Rümli, um dann in einer ersten Steilstufe entlang dem Rotmoosgraben den Weiler Mittelrotmoos zu erreichen. Der Aufstieg war trotz des kühlen Wetters schweisstreibend und doch nur ein Vorgeschmack auf den brutalen zweiten Anstieg auf die Alpiliegg. Mit letzter Kraft kamen aber doch alle wohlbehalten oben an. Von hier aus hat man einen wunderbaren Rundblick über das ganze Mittelland und die Pilatuskette in voller Länge. Ausser-

dem sind auf der Rückseite in Richtung Entlebuch drei Windturbinen zu sehen, die sich erstaunlich harmonisch in die Landschaft einfügen. Natürlich wurden sie ausgiebig bestaunt und diskutiert.

Der nun folgende Höhenweg von der Alpiliegg zur Wissenegg führte durch wunderbare Magerwiesen und bot einmalige Ausblicke auf die Schrattenfluh, Hohgant und weite Teile des Entlebuchs.

Jeder Höhenflug hat aber auch ein Ende, und so folgte unweigerlich ein Abstieg mit querliegenden Bäumen, bössartigen Treppenstufen und hinterhältigen Wurzeln. Wohlweislich haben die Tourismusverantwortlichen am Ende des Weges eine hölzerne Liege platziert, auf der sich die Wanderer erholen konnten. Das letzte Teilstück führte dann noch über eine ausgedehnte Moorfläche, in deren Zentrum ein kleiner Weiher mit blühenden Seerosen die Wanderer entzückte.

Nach einigen akrobatischen Einlagen beim Übersteigen von gefällten Bäumen folgte nun der gefährlichste Teil der Wanderung. Der Wanderweg mündete plötzlich in die Glaubenbergstrasse, auf der anscheinend gerade ein Motorradrennen stattfand.

Trotzdem schafften es alle, den rettenden Parkplatz des Restaurants Gfellen zu erreichen, das wiederum durch eine äusserst charmante Bedienung auffiel. Müde, aber auch stolz widmeten sich die Wanderer nun dem wohlverdienten Apéro, bevor es mit Postauto und Zug wieder in die heimatlichen Gefilde ging.

/rhü

## Frühstück mit Seesicht

Freiwillige für Einsätze in Feldmeilen gesucht



An einem milden Vormittag Anfang Juli lud der Frauenverein Feldmeilen zum alljährlichen Helferinnen-Anlass ein. Der Vorstand dankte damit den vielen fleissigen Helferinnen für deren Einsatz bei verschiedenen Anlässen während des vergangenen Jahres.

Letztes Jahr liessen die Anwesenden den Tag bei einem Apéro in der Badi Feldmeilen ausklingen. Dieses Jahr wurde nun am selben Ort wieder einmal ein feines Frühstück aufgetischt.

Rund 30 Frauen folgten der Einladung und liessen sich an den reich gedeckten Tischen nieder. Es gab frische Gipfeli, Konfitüre, Käse, Schinken, Schinkengipfeli sowie Naschgemüse und Früchte. Natürlich wurde auch Kaffee, Tee und



Der Vorstand des Frauenvereins Feldmeilen dankte mit der Einladung zum Zmorge den Freiwilligen für die geleisteten Einsätze.

frischer Orangensaft serviert, und so genossen die Anwesenden das Essen und die Aussicht auf den Zürichsee.

In ihrer kurzen Ansprache sagte Präsidentin Barbara Wittmer, wie wichtig die Einsätze der Helferinnen

sind und wie sehr diese geschätzt werden. Zugleich betonte sie, dass der Frauenverein Feld auch im laufenden Jahr Mithilfe benötigt. Diese vor allem nach der Sommerpause, etwa für das grosse Einweihungsfest des neuen Schul-



Am Helferinnen-Anlass durften sich die Frauen in der Badi Feld verwöhnen lassen.

Fotos: zvg

hauses in Feldmeilen am 24. August ([www.feldmeilen-feiert.ch](http://www.feldmeilen-feiert.ch)). Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, sich für einen Einsatz online einzuschreiben.

Am 1. September folgt gleich ein weiterer Anlass, das 25-Jahr-Jubiläum

der Stiftung Stöckenweid, und auch da ist die Mithilfe sehr willkommen.

[www.fvfeldmeilen.ch](http://www.fvfeldmeilen.ch)

/mca

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

### Sonntag, 29. Juli

9.45 Gottesdienst, Kirche «Sommerträume»  
L. Panov, Vikarin

### Donnerstag, 2. August

10.00 Andacht, AZ Platten am See, Küsnacht  
Ch. Brandenberger, Sozialdiakonin

### Sonntag, 5. August

9.45 Gottesdienst, Kirche «Das einzig Notwendige»  
Pfr. S. Zebe



KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

### Sonntag, 29. Juli

10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 1. August

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 5. August

10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 8. August

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 9. August

10.00 Eucharistiefeier  
im AZ Platten

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 90.– pro Jahr  
Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:  
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:  
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

  
FELDNERDRUCK  
Druckerei Kopiererei Plotterei



# Veranstaltungen

## Ironman: Fähre in Betrieb



Trotz erschwelter Benutzung der Seestrasse zwischen Zürich und Feldbach als Folge der Veranstaltung «Ironman Switzerland» ist am Sonntag, 29. Juli die Zufahrt und Wegfahrt zur Fähre in Meilen sichergestellt.

Es gilt der Sonntagsfahrplan:  
Erste Abfahrt ab Horgen 07.00 Uhr;  
ab Meilen 07.15 Uhr.  
Letzte Abfahrt ab Horgen 21.45 Uhr;  
ab Meilen 22.00 Uhr.

/FHM/mz

## Zürichsee-Abendrundfahrt



Dorf- und Obermeilen

An den Zürichseeufem verändert sich im Laufe der Zeit einiges. Die Gebäude der Chemie Uetikon werden bald der Kantonsschule weichen. Wo stehen Kräne, die anzeigen, wo neue Häuser errichtet werden?

All das gibt es bei der traditionellen Abendrundfahrt des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen am Dienstag, 21. August vom Zürichsee aus zu sehen. Auf dem Sonnenuntergangsschiff sind auf dem unteren Deck für den Znacht (fakultativ) Plätze reserviert. Treffpunkt ist um 18.25 Uhr beim Schiffsteg Meilen, um 18.38 Uhr geht man an Bord. Nach der Rückkehr um 20.55 Uhr können die Frauen individuell für einen Schlummertrunk im Leue-Gärtli einkehren. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Tickets (2. Klasse), Essen und Getränke zahlt jeder selbst. Anmeldung bis 14. August an Elke Utler, Mühlerain 27, Meilen, Tel. 044 793 39 24, elke.utler@bluewin.ch. /eut

## Ironman auf der Seestrasse

Eiserne Männer und pfeilschnelle Frauen bestreiten am kommenden Sonntag, 29. Juli den Ironman Zurich Switzerland.

Bei der 22. Austragung des Ironman Zurich kämpfen fast 2000 Athleten aus 60 Nationen um die Qualifikation für die legendäre Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii. Am Start sind neben internationalen Profis auch unzählige Hobby-Athleten, die sich freuen, von möglichst vielen Zuschauern angefeuert zu werden.

Die Radstrecke führt von Zürich dem rechten Ufer entlang bis nach Feldbach. Da die Sicherheitsposten den Sportlern immer Vortritt gewähren, ist das Befahren der Seestrasse sehr stark erschwert. Automobilisten sind deshalb gebeten, die Strecke von 7.30–16.30 Uhr nicht zu befahren. Die Zürichseefähre zwischen Meilen und Horgen ist jedoch in Betrieb; Zu- und Wegfahrt sind gewährleistet. /zvz

## Feldmeilen feiert



Am Samstag, 25. August steigt in Feldmeilen ein riesiges Fest. Anlässlich der Einweihung des neuen Schulhauses findet das legendäre Feldner Badifäsch des Quartiervereins auf dem Schulhausareal statt.

Um allen Meilemern etwas zu bieten, gibt es neben den Schulhausführungen ein vielfältiges Spiel- und Unterhaltungsprogramm, moderiert durch David Karasek. Auch kulinarisch gibt es einiges zu entdecken und geniessen – von der obligaten Grillwurst bis zur kalten Suppe wird eine Fülle an Leckereien angeboten. Später am Abend rocken dann die heisseste Band und der coolste DJ am Zürichsee das Schulhausfest – die Feldner Band «Mint» weiht die Aula ein, und DJ Page legt an der Bar des Quartiervereins auf. Es darf getanzt und gefeiert werden, ganz nach dem Motto «Wo man singt, da lass dich ruhig nieder», oder «Wo es groovt, da lass es krachen». Für alle, die es gerne etwas ruhiger und beschaulicher mögen, gibt es natürlich genügend Orte für einen gemütlichen Austausch in stimmungsvollem Ambiente. Organisiert wird das Fest vom Quartierverein Feldmeilen und vom Frauenverein Feldmeilen.

feldmeilen-feiert.ch

/ibe

## Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
- Hauswartung · Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03  
www.universal-reinigung.ch

Besuchen Sie uns auf [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

## ZÜRCHER PLANUNGSGRUPPE PFANNENSTIL

Beschlüsse der Delegiertenversammlung vom 20. Juni 2018

1. Geschäftsbericht 2017, genehmigt
2. Jahresrechnung 2017, genehmigt
3. Voranschlag 2019, genehmigt

Das Protokoll und die Akten liegen während der Besuchsfrist in der Gemeindeverwaltung Meilen, Dorfstrasse 100, 4. Ebene, Zentrale Dienste, Präsidialabteilung, zur Einsicht auf oder können im Internet unter «[www.zpp.ch](http://www.zpp.ch), Amtliche Publikationen» eingesehen werden.

Rechtsmittel:

Gegen diese Beschlüsse können – vom Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt an gerechnet – folgende Rechtsmittel ergriffen werden:

- Inners 5 Tagen Rekurs wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung;
- inners 30 Tagen Beschwerde wegen Verstosses gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit;
- inners 30 Tagen Rekurs mit Begehren um Berichtigung des Protokolls.

Die Rekurs- und/oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten und ist schriftlich an den Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, zu richten.

Vorstand der ZPP

## Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek während den Sommerferien 2018

Montag, 16. Juli bis Freitag, 17. August

Dienstag 15.00 – 19.00 Uhr  
Samstag 9.30 – 13.30 Uhr

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen eine erholsame Zeit.

GEMEINDE  
BIBLIOTHEK  
MEILEN

## Calendarium 60+ August 2018

## Meilener Seniorenkalender



Senioren-Info-Zentrale  
Dorfstr. 78, 8706 Meilen

### Senioren-Wanderung

Dienstag, 7. August. Ganztageswanderung Braunwald – Urnerboden (GL), Wanderzeit 2¼ Std. bzw. 3 Std. (2 Routen). Einsteigeorte Car: Bhf. Meilen oder Feldmeilen. Auskunft: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

### Spielnachmittag

Freitag, 17. August, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, Sfs, Tel. 079 315 40 08.

### Senioren-Ausflug

Mittwoch, 22. August. Für alle pensionierten Meilemerinnen und Meilemer. Albispass – Zug – Schiffahrt Zugersee – Brunnen – Sattel. Ab ca. 09.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr. Anmeldung mit Talon bis 3. August an reformierte Kirchgemeinde, Senioren-Ausflug 2018, Kirchgasse 2, 8706 Meilen. Auskunft: Christina Röder, reformierte Kirche Meilen, Tel. 044 923 13 40.

### Treff 55plus

Mittwoch, 22. August. «Missionsarbeit im Kamerun» mit Vreni Geiger. 14.30 – 16.30 Uhr (mit Zvieri). Evangelische Freikirche Chrischona, Pfannenstielstr. 1. Auskunft: Käthy Kuenzi, Tel. 044 910 83 59.

### SFS-Stamm 56+

Donnerstag, 23. August. «Schwerhörigkeit im Alter» mit Dr. med. Thomas Fenner. 14.35 – ca. 16.00 Uhr, Foyer Gasthof Löwen, Kirchgasse 2. Auskunft: Eduard Mumprecht, Sfs, Tel. 044 923 49 22.

### Senioren-Ausflug

Mittwoch, 29. August (siehe 22.8.). Für alle pensionierten Meilemerinnen und Meilemer. Auskunft: Christina Röder, reformierte Kirche Meilen, Tel. 044 923 13 40.

### Senioren-Wanderung

Donnerstag, 30. August. Suworow-Weg im Glarnerland: Elm – Matt – Engi. Treffpunkt Bhf. Meilen 07.45 Uhr; Wanderzeit ca. 3 Std. Auskunft: Ernst Mäder, Sfs, Tel. 044 923 53 93.

### Senioren-Ferien 2018

Samstag, 8. – 15. September, Hotel «Murtenhof & Krone» am Murtensee. Prospekt und Anmeldung: Christina Röder, Tel. 044 923 13 40.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

Senioren-Info-Zentrale, Informations- und Anlaufstelle für Altersfragen Meilen, Tel. 058 451 53 30.

/siz

IM FALLE EINES  
STROMAUSFALLES:



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.  
8706 MEILEN 044 924 10 10  
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31  
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

**HARDMEIER AG**  
ELEKTRO-TELECOM

# Meilener Handwerk & Gewerbe



**WERNER BISCHOF**  
PARKETTARBEITEN

Neuerlegung  
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 59 81



Mathis  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

## Innovative Lösungen aus einer Hand



Das Team der Hersperger Meilen AG.

Foto: MAZ

Offsetdruck?  
Preisdruck?

feldnerdruck.ch

**SCHLAGENHAUF**

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller und Loher AG  
Strassen- und Tiefbau  
8706 Meilen  
Telefon 044 922 15 00



Ihre Pflasterungs- und Belagsfirma in Meilen

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

**ZIMMEREI**  
**DIETHELM MEILEN**

UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

Die Firma Hersperger Meilen AG steht für nachhaltige, umfassende Lösungen im Bereich Sanitär, Heizung und Lüftung. Hersperger garantiert Qualität und erfahrene, ausgebildete Mitarbeiter. Damit das auch in Zukunft so bleibt, braucht es guten Nachwuchs, weshalb die Firma immer Lernende ausbildet. Von den insgesamt 23 Mitarbeitenden befinden sich momentan zwei in der Ausbildung. Zudem sind ehemalige Auszubildende wieder im Betrieb tätig. Geschäftsführer ist Andreas Sprenger.

Innovation ist Ihnen ebenfalls sehr wichtig. Wie äussert sich das in der täglichen Arbeit?

Neue Lösungsansätze zu finden ist für uns eine Herausforderung. Auch wenn diese manchmal unkonventionell erscheinen mögen. Vor allem bei den Sanierungsobjekten ist ein gewisses Fingerspitzengefühl gefragt, um eine in allen Belangen optimale Lösung zu erzielen. Es freut uns, wenn wir unser Know-how innovativ umsetzen können. Wo es noch keine pfannenfertige Lösung gibt, wird eben eine gesucht.

Herr Sprenger, Ihnen sind eine gute Kundenbindung und qualitativ hochstehende Arbeiten ein Grundanliegen. Worauf achten Sie besonders?

Uns ist es wichtig, eine Vertrauensbasis zu unseren Kunden aufzubauen. Nur wenn wir gute Arbeit leisten, berücksichtigt uns der Kunde auch bei einem weiteren Auftrag. Denn gute Referenzen sind die beste Werbung. Vertrauen schaffen wir mit qualitativ starker Arbeit, aber wir gestehen auch Fehler ein, um besser zu werden. Auch in der Ausbildung von Lernenden legen wir grossen Wert darauf, uns Zeit zu nehmen, und dem Nachwuchs beste Voraussetzungen für die berufliche Zukunft zu bieten.

Sie bieten auch Gesamtprojekte an. Wo liegt da für den Kunden der Vorteil?

Bei den heutigen gebäudetechnischen Gegebenheiten wird es immer wichtiger, dass die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreinrichtungen von der Planung bis zur Ausführung aufeinander abgestimmt sind. Wir heben uns dadurch ab, dass wir in allen drei Bereichen – Sanitär, Heizung und Lüftung – tätig sind. Somit können wir nachhaltige, umfassende Lösungen anbieten, die aus einer Hand kommen. Am Ende profitiert natürlich der Kunde, da er von der Planung bis und mit dem Unterhalt einen einzigen Ansprechpartner hat.

Hersperger Meilen AG, Schulhausstrasse 24, Meilen  
Telefon 044 925 55 55, www.hersperger-meilen.ch

**BeSt PRODUCTIONS**  
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

**BeSt Productions GmbH**  
Schwabachstr. 46  
CH-8706 Meilen  
Telefon +41 44 548 03 90  
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch



Planen Sie ein  
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

**l o e w e n**  
**m e i l e n**  
seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

**ammann gartenbau**  
meilen

plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch

Ihre Elektroinstallation.  
Ihr zuverlässiger Partner.

General Wille-Strasse 144  
8706 Meilen  
Tel. 058 359 47 10  
Fax 058 359 47 19

**EKZ** Eltop

**MeilenerAnzeiger**

Büro-Öffnungszeiten  
Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon 044 923 88 33

Woche 31  
geschlossen

Neuerlegen von Parkett, Kork, Laminat  
auf Böden, Treppen und Terrassen.  
Schleifen und Versiegeln/Ölen bestehender  
Parkette und Riemenböden, Treppen.

**Ebner & Co. Parkett**  
arbeiten

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50  
Fax 044 793 17 54 · www.ebnerparkett.ch

**Storen-Service**

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 58 95  
Telefax 044 923 58 45  
E-Mail info@storenblattmann.ch

**Wasser-Wärme**  
**Hersperger**  
**Meilen**  
044 925 55 55

**e Engeler**  
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten  
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier  
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung  
CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach  
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22  
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

# Der Umzug ist geschafft

Herzlich willkommen im «Alterszentrum am See»



**terszentrum Platten (AZP) wohnen nun für voraussichtlich zweieinhalb Jahre nicht mehr in Meilen, sondern in Küsnacht direkt am See.**

«Viele, viele Ladungen mit Möbeln und anderen Waren wurden durch die engagierten Männer des Meilener Zivilschutzes eingepackt und durch die starken Mitarbeiter der

Zügelfirma nach Küsnacht transportiert», sagt AZP-Direktorin Gisela Kessler-Berther zufrieden. Während der von langer Hand geplanten Züglete, die am 10. Juli begann, wurden die Bewohnerinnen und Bewohner individuell durch die Teams der Pflege, durch Angehörige und durch Freiwillige betreut.

Als kleiner Willkommensgruss weht über dem Haupteingang des temporären «Alterszentrums am See» die Fahngirlande, die am Abschiedsfest Ende Mai gestaltet wurde, und auch die «Erinnerungsbank» mit der Aufschrift «1963–2018» (so lange standen die Gebäude auf der Platten, die nun abgerissen werden)

hat bereits ihren Platz gefunden. Die Häuser an der Küsnachter Seestrasse 264 beherbergen mehr als die Hälfte der über 100 Senioren aus dem Alterszentrum Platten. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeabteilungen im «Berghaus» bleiben auch während der Bauphase in Meilen. /maz

Die grosse «Züglete» ist so gut wie vorüber: Die Senioren aus dem Al-



Fotos: zvg



## Meilen im Ersten Weltkrieg

Im Juli 1918 war in der Schweiz die verheerende Spanische Grippe ausgebrochen. Ein erstes Opfer war in Meilen Soldat Franz Honegger-Mächler, Arbeiter in der Maschinen- und Pumpenfabrik Häny & Cie gewesen, «der im Jura im Grenzdienst stand und der nach Erkrankung an der Grippe von Lungenentzündung befallen wurde, welchen Tod des 26-jährigen, allgemein

beliebten Mannes verursachte». Um eine grössere Menschenansammlung zu verhüten, wurde eine «stille Beerdigung» angeordnet, das heisst ohne Leichengeleite und ohne Glockengeläute. Trotzdem fand sich «eine grössere Menge Volkes ein, um sich die feierliche Handlung eines militärischen Begräbnisses nicht entgehen zu lassen».

In der lokalen Presse entfachte sich dann eine Diskussion, ob bei stillen Beerdigungen, die nun die Regel wurden, «auf den letzten Gruss unserer Glocken» wirklich verzichtet werden müsse – Glockenklang sei doch nicht ansteckend? Ferner: Kohllieferungen erfolgten neu nur noch gegen Vorauszahlung; kleinere Mengen mussten im Magazin abgeholt werden. Das Kriegswirtschaftsamt forderte die Landwirte auf, zum Dörren geeignete Birnen in jeder Menge einzureichen. /pkm

**Armeetag in Meilen**

**Sonntag den 14. Juli 1918.**  
Die Abhaltung findet bei **jedem Wetter** statt.

♦♦♦♦♦ **A. Schönwetterprogramm.** ♦♦♦♦♦

Vormittags:  
6 Uhr: **Tagwache durch das Bat.-Spiel 71.**  
Nach dem Morgengottesdienste: **Schülergesänge** auf verschiedenen Plätzen in **allen** Gemeindeteilen. Auch die Schüler wollen etwas zur Nationalspende beitragen und bitten um gefl. Gaben.

Nachmittags:  
Um 1 Uhr: Beginn des Verkaufes von Karten, Kantonswappen, Blumen, bronzenen und silbernen Broschen u. Anhängern etc.  
2–3 1/2 Uhr:

**Konzert des Bataillonspiels 71**  
in der Anlage beim „Seehof.“  
4 1/2–5 Uhr: Glockengeläute.  
5 Uhr: Beginn der

**vaterländischen Feier auf dem Schulhausplatz Dorf.**

— PROGRAMM: —

1. Vorträge des Musikvereins „Frohsein“
2. Gesamt Männerchor.
3. Töchterchor.
4. Sängerverein Obermellen.
5. Vaterländische Ansprache von Herrn E. Brennwald.
6. Allgemeiner Gesang mit Musikbegleitung: „Rufst du mein Vaterland.“
7. Männerchor.
8. Gem. Chor Obermellen.
9. Gesamt Männerchor.
10. Männer- und Töchterchor.
11. Vorträge des Musikvereins „Frohsein“

Die Vorstellung des **Turnvereins**: Barrenpyramiden und Lebende Bilder mit Musikbegleitung findet **abends um 9 Uhr** auf dem Gemeindeplatz bei der Kirche statt.  
9 1/2 Uhr: **Zapfenstreich.**

**Bäckermeister-Verein**  
des Bezirkes Meilen.

**Brotzuschlag mit 1. Juli 1918**  
gestützt auf den leghin erfolgten Kohlenausschlag, durch welchen die Preise für Kohlen ums doppelte gestiegen sind.

2 Kg. Brot	Fr. 1.45 Rp.
1 " "	" —.78 "
1 Pfb. "	" —.42 "
1 Ration (225 gr.)	" —.22 "

Der Vorstand.

**Bezirk Meilen.**

**Verkehr mit Frühkartoffeln.**

Wer mehr als zwei Acren mit Kartoffeln bepflanzt hat und daraus Frühkartoffeln verkaufen will, hat vorerst durch die örtliche landwirtschaftliche Kommission den Reifegrad der betr. Kartoffeln durch eine Feldbesichtigung feststellen zu lassen. Einem Konsumenten dürfen sodann nicht mehr Kartoffeln abgegeben werden, als er bis zum 1. August a. c. benötigt und nur gegen Empfangsbestätigung unter genauer Angabe der Adresse des Käufers. 1417

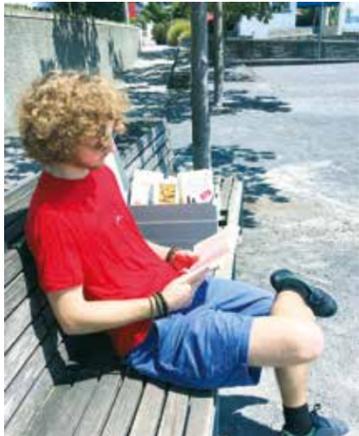
Meilen, den 5. Juli 1918.

Für die Gemeindegartoffelstellen:  
**Das Kriegswirtschaftsamt Meilen.**

Dreieinviertel Jahre vorher hatten die Preise für 2 bzw. 1 kg Brot noch 95 bzw. 50 Rp. betragen.

# Erster Sonntags-Brunch und neue Lesebänkli

Neues von der Dorfwacht



Die «Lesebänkli» der WDM laden mit Lesefutter zum Schmökern ein – hier in der Seeanlage.



Gottseidank gibt's Sonnenschirme: Sommerlicher Brunch am Dorfbach. Fotos: zvg



Mehrere Sonnenschirme waren am vorletzten Sonntag nötig, um die Teilnehmenden des ersten «Sonntags-Brunch des WDM» auf ihrem lauschigen Plätzchen vor der gleisenden Sonne zu schützen.

Der neugestaltete Platz beim Rauchgässli am Meilemer Dorfbach liegt in einer romantischen Ecke des Dorfkerns und lädt förmlich zum Käfele ein. Hier trafen sich die zahlreich erschienenen Mitglieder der Wachtvereinigung Dorfmeilen (WDM) zum Sonntags-Brunch. Sehr vielfältig waren die mitgebrachten Speisen und Getränke. Von Ananassaft über Bir-

chermüesli bis zum meterlangen Sonntagszopf wurden auf dem Frühstücksbuffet kulinarische Höhepunkte appetitanregend präsentiert.

Nach der Eröffnungsrede von Co-Präsident Thomas Roth freuten sich die Gäste auf den spendierten Prosecco und waren bald an den Tischen ins Gespräch vertieft. Unterdessen spielten die Kinder vergnügt am Kühle spendenden Dorfbach. Das Ziel dieses jüngsten Anlasses der Dorfwacht, Mitglieder auf sympathische Art zusammenzubringen, ist erreicht.

#### Vier WDM-Lesebänke

Ausgewählte Bänke in Dorfmeilen wurden diese Woche mit einer wetterfesten Box versehen. Die Boxen enthalten eine Auswahl an Büchern verschiedener Genres. Die Ausleihe funktioniert nach dem

Prinzip «Behalten erlaubt»: Alle Bücher können gelesen, ausgeborgt oder auch nach Hause mitgenommen werden. Mit den vier Lesebänken realisiert der Vorstand der WDM eine schon länger geplante Idee. Das Angebot soll den Sommer über und bis Ende Oktober zum Lesen einladen. Danach werden die Erfahrungen mit den Lesebänken ausgewertet.

Die Lesebänke befinden sich auf dem unteren Dorfplatz unter dem Café Glück, in der Seeanlage zwischen Fähre und Schiffsteg, am Chorherrenweg auf der Seite Dorfmeilen und an der Aussichtsbank beim Zwetschgenweg/Unot.

Was gibt es Schöneres, als ein gutes Buch an einem Sonnenplätzli mit schönster Züriseesicht zu lesen oder einfach etwas zu schmökern!

/tr

## Naturgarage

Bild der Woche  
von Petra Becker-Wegerich



«Wer braucht denn im Sommer schon eine Garage, wenn es die Natur direkt vor der Türe gibt», schreibt MAZ-Leserin Petra Becker-Wegerich zu diesem Schnappschuss von der Feldmeilener Rainstrasse, wo die grosse Weide den kleinen WV Golf fast zu verschlucken scheint.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

## Eva und Eva gratulieren zum Geburtstag



Zu seinem 80. Geburtstag dampfte die 95-jährige Walze Eva an die Kirchgasse: Kurt Loher, Inhaber der Strassenbaufirma Toller & Loher AG, erhielt am vorletzten Sonntag das schönste Geburtstagsgeschenk. Auf dem Foto ist der stolze Jubilar zu sehen, flankiert von seiner Gattin – auch sie mit Namen Eva – und zwei Enkeltöchtern.

Foto: MAZ



1. AUGUST 2018

Feiern Sie mit uns den Geburtstag der Schweiz und bedienen Sie sich am grossen Buffet.

Appenzeller Klänge

am Mittag: «Kapelle Alpstein»  
am Abend: «Hersche Buebe»

Buffet komplett CHF 89.– inkl. Apéro und Kaffee  
ab 12.00 Uhr & ab 18.00 Uhr

TERTIANUM

Tertianum Parkrestaurant • Dorfstrasse 16 • 8706 Meilen  
Tel. 044 925 06 00 • [www.parkrestaurant.ch](http://www.parkrestaurant.ch)

Besuchen Sie uns auf  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

# Zwei Schweizermeister-Titel für Abigail Febrey



Eine lange Saison ging für die Meilemer Schwimmer mit der Sommer-Schweizermeisterschaft (SSM) vom 13. bis 15. Juli in Aarau und der Nachwuchs-Schweizermeisterschaft (NSM) vom 19. bis 22. Juli in Romanshorn zu Ende.

Mit zwölf Athleten fuhr der SCM nach Aarau zur SSM. Lars von Schumann liess sich durch die hohen Temperaturen nicht beeindrucken und qualifizierte sich über 50m Freistil mit einer neuen persönlichen Bestzeit als Achter für den Juniorenfinal. Im Final am Nachmittag konnte er seine Zeit erneut steigern und schlug als Sechster an. Nisha Reber konnte über 100m Delfin ihre bisherige Bestmarke ebenfalls deutlich steigern. Zum Final fehlte ihr eine Sekunde. Samuel Bolz schwamm mit einer Zeit im Bereich seiner Bestleistung über 400m Lagen im A-Final auf einen sehr guten fünften Rang.

Auch am zweiten Tag strahlte die Sonne vom Himmel, und die Wettkämpfe begannen für den SCM gut. Im Vorlauf über 50m Brust schwamm Chantal Ua als Zehnte in den Final B. Im Endergebnis stand die 15-Jährige nach dem Finallauf auf Platz zwölf. Alessia Wähli konnte sich mit einer neuen Bestleistung über 400m Freistil ebenfalls für den B-Final qualifizieren. Am Nachmittag verbesserte sie ihre Bestzeit vom Vormittag nochmals um 2.5 Sekunden. Michael Hegner qualifizierte sich über 50 m Brust als Siebter für den Junioren-Final und verteidigte diesen Platz mit neuer Bestleistung am Nachmittag. Samuel Bolz schwamm, wie bereits am ersten Wettkampftag, über 200m Lagen in den Final A. Am Ende erreichte er den sehr guten sechsten Rang. Auch eine Staffel ging für den SCM an den Start: Samuel Bolz, Michael Hegner, Lars von Schumann und Samuel Studer belegten über 4x100m Freistil den zwölften Platz.

Am dritten und letzten Tag konnte der SCM nochmals zwei Finalteilnahmen verzeichnen. Über 400m Freistil schwamm Samuel Bolz im Final A auf Rang acht. Lars von Schumann qualifizierte sich für den Junioren-Final über 50m Freistil und erreichte mit einer Bestzeit ebenfalls den achten Platz. Weitere persönliche Bestzeiten schwammen Nisha Reber (50m Delfin) und



Die zwei Meilemer Medaillengewinnerinnen Chantal Ua (links) und Abigail Febrey. Foto: Werner Reber

Michael Keck (200m Brust). Die Meisterschaft endete mit der 4 x 100m Lagen Staffel. Die Frauen des SCM belegten mit Hanna Koch, Nisha Reber, Chantal Ua und Alessia Wähli den achten Rang. Die Herren-Staffel mit Samuel Bolz, Michael Hegner, Michael Keck und Lars von Schumann schwamm auf den guten siebten Platz.

13 Schwimmerinnen und Schwimmer des SCM gingen bei der NSM in Romanshorn an den Start. Bereits der erste Tag verlief für den Club mehr als erfolgreich. Einige Bestzeiten und zwei Finalteilnahmen sorgten für einen erfolgreichen Auftakt. Bei den 15-Jährigen qualifizierte sich Chantal Ua über 200m Brust als Achte für den Final am Nachmittag, in dem sie dann ihre Leistung aus dem Vorlauf mit neuer persönlicher Bestzeit von 2.46.66 um einiges steigern konnte. Damit erreichte sie den sehr guten fünften Rang. Für einen Paukenschlag sorgte Abigail Febrey. In der Wertung der 13-Jährigen schwamm Abi im 200m Rücken Final in 2.30,04 eine exzellente neue Bestzeit und gewann die Goldmedaille. Was für ein Start in die Meisterschaft!

Auch am zweiten Tag der NSM ging es für die Meilemer sehr erfolgreich weiter. Mit vier Finalteilnahmen hatten Chantal Ua, Henning Kneller, Samuel Studer und Lui Urech am Nachmittag die Chance, Zeiten und Platzierungen aus den Vorläufen zu verbessern. Chantal, als Sechste im Final über 100m Brust, steigerte ihre Vorlaufzeit um zwei Sekunden und gewann mit Silber die zweite Medaille für den SCM. Lui Urech und Henning Kneller qualifizierten sich über 200 m Delfin als Sechster und Siebter für den Endlauf. Henning konnte sich dann noch einmal stark steigern. Er verbesserte seine persönliche Bestleistung um 6 Sekunden auf 2.29,88 und erreichte damit den guten vierten Platz. Lui, der bereits im Vorlauf mit 2.34.13 eine neue Bestzeit aufgestellt hatte, schwamm im Final auf den siebten Rang. Samuel Studer, der heute auch über 1500m Freistil startete und sich dort im direkten Endlauf mit hervorragender neuer Bestleistung von 17.26.35 auf dem vierten Rang klassierte, qualifizierte sich mit ebenfalls neuer Best-

leistung von 2.20.26 als Fünfter für den 200-m-Lagen-Final. Dort konnte er sowohl die Zeit wie auch die Platzierung bestätigen.

Am dritten Tag der NSM standen fünf Meilemer Schwimmer am Nachmittag im Endlauf. Samuel Studer startete über 400m Freistil im schnellsten Lauf, der über diese längere Strecke als Final am Nachmittag geschwommen wird. Er wurde hervorragender Fünfter und verbesserte seine persönliche Bestzeit vom Mai um 4 Sekunden auf 4.23.36. Über 100m Brust erreichte Gil Adolph mit neuer Bestzeit den Final der 14-Jährigen als Sechster. Am Nachmittag konnte er sich erneut steigern und schwamm mit 1.15.54 auf den siebten Rang. Über die gleiche Strecke stand Dominic Hegner bei den 16-Jährigen unter den besten Acht. Mit neuer Bestzeit von 1.13.08 auf dem achten Rang qualifiziert, bestätigte er im Final die Zeit und beendete das Rennen als Siebter.

Bei den Mädchen starteten Abigail Febrey und Chantal Ua über die 200-m-Lagen-Strecke. Chantal schwamm mit 2.35.08 eine neue Bestzeit und erreichte den achten Rang. Abigail, bereits mit einer Goldmedaille dekoriert, schwamm auch über die Lagenstrecke auf das Podest. Sie startete als Viertqualifizierte ins Rennen und schlug am Ende dann mit neuer Bestzeit von 2.35.17 als Dritte an.

Am vierten Tag der NSM konnten sich die Trainer des SCM über weitere Finalteilnahmen freuen. Abigail Febrey qualifizierte sich als Erste für den Endlauf über 100m Rücken, Samuel Studer belegte im Vorlauf Platz sieben über 200m Brust und Henning Kneller sicherte sich als Fünfter den Einzug in den Final der 13-Jährigen über 100m Delfin. Lui Urech hatte auf dieser Strecke Pech. Aufgrund eines Wende-fehlers zählte seine insgesamt sechstbeste Zeit nicht, er wurde disqualifiziert. So standen am Nachmittag des letzten Wettkampftags drei Meilemer in den Endläufen.

Samuel, der bereits im Vorlauf mit einer neuen Bestzeit angeschlagen hatte, konnte sowohl seine Zeit als auch seinen Rang verbessern und wurde am Ende mit 2.38,24 Sechster. Henning hatte ebenfalls bereits im Vorlauf seine persönliche Bestzeit verbessert und konnte diese im Final nochmals steigern. 1.07,25 reichte für Rang sechs. Für das Highlight aus Sicht des SCM sorgte zum Abschluss der Wettkämpfe nochmals Abigail Febrey. Über 100 m Rücken gewann sie souverän den Final der 13-Jährigen. Mit insgesamt drei Medaillen war sie die erfolgreichste Meilemer Athletin.

Mit vielen Bestzeiten, siebzehn Finalteilnahmen und vier Medaillen rangiert der SCM auf Platz 20 im Medaillenspiegel der Schweizer Nachwuchsmeisterschaften. Cheftrainer Boris Bacalà und Nachwuchs-Trainer Cosmin Cuciurean ziehen ein sehr positives Fazit der nun vergangenen Saison und verabschieden sich gemeinsam mit den Athleten in die wohlverdienten Sommerferien.

## «Mer händ en heibracht!»



**Bereits zum vierten Mal fand am Freitag, 13. Juli der herausfordernde und spannende «Ryder-Cup» zwischen Golfern der Gemeinden Uetikon am See und Meilen statt.**

Während Golfer im allgemeinen nur mit sich selbst (und manchmal auch gegen sich...) spielen, ist der Ryder-Cup ein Teamspiel. Es kämpfen jeweils zwei Spieler von Uetikon gegen zwei von Meilen. Ein Golfparcours erstreckt sich über 18 Bahnen, also Löcher. Die Gemeinde, die die meisten der 18 Löcher gewonnen hat, erhält einen Punkt. Da es in keiner der beiden Gemeinden einen Golfplatz gibt, wird der Ryder-Cup jedes Jahr auf einem anderen Platz ausgetragen – in diesem Jahr auf dem malerischen Platz des OSGC in Niederbüren.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen waren alle Teilnehmer froh, dass es auf diesem Platz viele schattenspendende Bäume gibt – leider wurden diese auch für so manchen Schlag zum Verhängnis...

**Sieben zu sechs – Meilen gewinnt!**

So kämpften 34 Uetiker, um ihren Titel zu verteidigen, gegen 34 Meilemer, die den von SwissLife gesponsorten Pokal unbedingt zurück nach Meilen bringen wollten. Und wie schon in den vergangenen Jahren war das Ergebnis äusserst knapp: vier Unentschieden, sechs Siege für Uetikon, sieben Siege reichten den Meilemern für ihren Triumph!

Gefeiert und gut gegessen wurde dieses Jahr erstmals im wunderschönen «Hirschen am See». Der reichhaltige Apéro wurde dankenswerterweise von Gastgeber Freddy

Kaiser gesponsort. Den Siegerpokal übergab Andrea Egenschwiler (Leiter SwissLife Meilen) an den Captain der Meilemer, Roland Hulliger. Anschliessend wurde eine Übernachtung für zwei Personen inklusive Golfen im Hotel Grand Resort Bad Ragaz für einen guten Zweck versteigert. Es geht um die Unterstützung der «Wohngruppe Sternen» in Meilen. In dieser sozialpädagogischen Wohngruppe leben acht Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren, die sich in einer schwierigen Lebenslage befinden und nicht mehr in ihrem Elternhaus leben können. Ziel der Gruppe ist es, die Jugendlichen für die Bewältigung des Alltags fit zu machen.

**Ein geschenkter Tag**

Die Versteigerung startete bei einem ersten Gebot von 500 Franken, den Zuschlag erhielt bei sagenhaften 1500 Franken Prof. Dr. Bern Dieter Bertram. Nun kann er sich auf einen schönen Aufenthalt in Bad Ragaz freuen und die Wohngruppe Sternen auf einen willkommenen Zustupf.

Trotz sportlichem Kampf hat auch dieses Jahr wieder der Spass und die freundschaftliche Verbundenheit beider Gemeinden obsiegt. Bis nach Mitternacht wurde auf der pittoresken Hirschen-Terrasse diskutiert und gelacht – alle waren dankbar für diesen «geschenkten» Tag.

**Erstmals ein Stand am Dorffest**

Die Meilemer Golfer waren dieses Jahr zum ersten Mal mit einem eigenen Stand am Kirchgassfäscht präsent. Der Wettbewerb wurde von Leonie Derungs, Meilen gewonnen. Sie schätzte als Einzige die richtige Anzahl der Golfbälle im Pokal: Es waren 70 Stück. Die junge Golferin erhielt einen Gutschein über ebenfalls 70 Franken von Golfimport.

/cbo

## Tennis-Grossbetrieb auf der Hürnen



**Dank dem Anschluss an den Kitris Zürichsee Summer Grand Prix 2018 vom 7. Juli bis 19. August fand auf der Hürnen 66 in Meilen erstmals seit langem wieder ein öffentliches und offizielles Swiss-Tennis-Wochenend-Turnier statt.**

Am 14. und 15. Juli, mit Beginn der Sommerferien, herrschten hochsommerliche Temperaturen. Mit 64 angemeldeten Tennisspieler und Tennisspielerinnen war ab 8.30 Uhr auch spielerischer Hochbetrieb auf der herrlichen Tennisanlage in Meilen zu verzeichnen.

In insgesamt sieben Kategorien von 16 und jünger bis 50+ ging es speziell am Wimbledon-Finalwochenende darum, mit dem kleinen Filzball

spektakulär zu punkten. Dank dem Modus zwei Gewinnsätze und Champions-Tiebreak auf zehn Punkte bei 1:1, dauerten auch die längsten Matches keine drei Stunden.

Welche Anziehungskraft der Kitris Zürichsee Summer Grand Prix 2018 rund um den Zürichsee während den Sommerferien in zehn Tennisclubs hat ([www.kitris-gp.ch/So18/](http://www.kitris-gp.ch/So18/)), bewies die Tatsache, dass Tennisspieler und Tennisspielerinnen aus insgesamt 41 Clubs zum schwierigen und herausfordernden Spiel antraten. Insbesondere der Spielleiter des Tennisclubs Meilen, Richard Eckwall, dankte Organisationstalent Patrick Seiler für die beeindruckend effiziente und sympathische Turnierleitung.

Wie sich die TC-Meilen-Clubmembers auf ihren fünf Heimplätzen behauptet haben, ist im Detail nachzulesen auf [www.tcmeilen.ch](http://www.tcmeilen.ch).

/lmü

COIFFURE  
tissot  
haar-mode.ch

Hüniweg 20  
Telefon 044 923 11 91



# Kalbfleisch-Tatar mit Trüffelöl

Rezept der Woche

Wer sagt denn, dass Tatar immer aus Rindfleisch zubereitet werden muss? Es schmeckt auch mit Kalbfleisch hervorragend.

Der Schweizer Jungkoch David Geisser findet, «kleine Häppchen erhalten die Freundschaft» und hat deshalb ein Kochbuch mit ausschliesslich Apérorezepten herausgegeben (David Geisser: «Apéro Riche», WerdVerlag). Die meisten lassen sich sehr gut im Voraus zubereiten – da rohes Fleisch schnell verdirbt, sollte das Tatar aber rasch gegessen werden. Bei diesem Rezept sicher kein Problem!

Das Gericht hat seinen Namen übrigens vom asiatischen Steppenvolk der Tataren. Man sagt, sie hätten rohe Fleischstücke unter ihren Sätteln mürbe geritten, anschliessend gewürzt und roh verzehrt.

## Kalbstatar mit Trüffelöl

### Zutaten für 24 Stück Für das Tatar

½ Schalotte  
½ Bund Schnittlauch  
1 Eigelb  
1 TL Dijon-Senf  
10 ml Trüffelöl

10 ml Olivenöl  
300 g Kalbstatar  
Meersalz  
Pfeffer aus der Mühle

### Blinis

150 ml Milch  
20 g frische Hefe  
45 g Butter  
65 g Weissmehl  
60 g Buchweizenmehl  
½ TL Meersalz  
1 Eiweiss  
Olivenöl zum Bratensaft

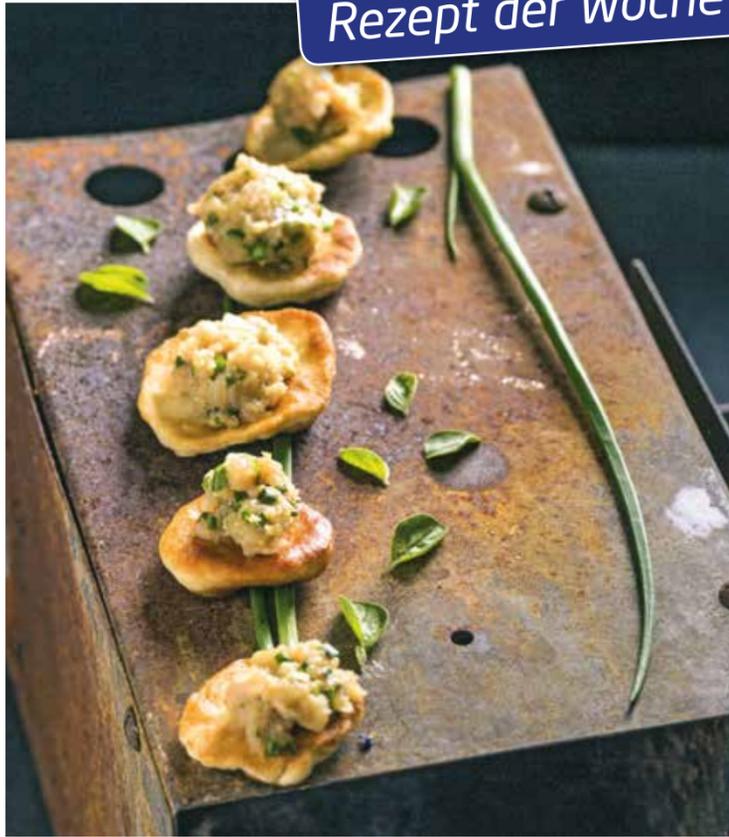
### Zubereitung

#### Tatar

Die Schalotte und den Schnittlauch fein hacken.

Das Eigelb zusammen mit dem Senf in einer Schüssel mit einem Schwingbesen kurz aufschlagen. Das Trüffelöl zusammen mit dem Olivenöl langsam unter schnellem Rühren mit dem Schwingbesen hineinrühren lassen, sodass eine Emulsion entsteht.

Danach das Fleisch, die gehackte Schalotte sowie ¾ des gehackten Schnittlauchs dazugeben und mit einer Gabel zu einer homogenen



Tatar aus Kalbfleisch auf Blinis, gewürzt mit etwas Schnittlauch und Trüffelöl.

Foto: Roy Matter

Masse vermengen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

### Zubereitung

#### Blinis

Die Milch lauwarm erwärmen und darin die Hefe auflösen. Die Butter in einem kleinen Topf schmelzen. In eine Schüssel die beiden Mehlsorten, das Salz hineingeben und in der Mitte eine Mulde formen. Die Milch mit der aufgelösten Hefe und der flüssigen Butter in die Mulde giessen und das Ganze zu einem glatten Teig verarbeiten.

Den Teig zugedeckt ca. 2 Stunden gehen lassen. Anschliessend das Eiweiss steif schlagen und vorsichtig unter die Masse heben. In eine Bratpfanne mit Olivenöl auf mittlerer Hitze jeweils ½ EL Teig pro Blini geben, die Blinis mit dem Löffel möglichst rund formen und mehrere Stück gleichzeitig herausbacken.

Die Blinis erst auf der Unterseite ca. 1 Minute goldbraun backen, danach wenden und auf der anderen Seite ca. ½ Minute fertig backen.

Die Blinis mit dem Tatar belegen und mit dem restlichen gehackten Schnittlauch garnieren.

**HIRSLANDEN**  
KLINIK HIRSLANDEN

**DIE ERSTE WAHL, WENN ES UM IHRE GESUNDHEIT GEHT.**

WIR BETREUEN SIE PERSÖNLICH, UMFASSEND UND INDIVIDUELL.

Klinik Hirslanden, Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich, T 044 387 21 11  
Weitere Informationen unter: [www.klinikhirslanden.ch](http://www.klinikhirslanden.ch)

## MeilenerAnzeiger

In der nachrichtenarmen Schulferienzeit erscheint der Meilener Anzeiger jeweils 14-täglich.

Folgende Nummer fällt aus:

**Freitag, 3. August 2018 (Woche 31)**

Das Büro ist vom Freitag, 27. Juli bis und mit Sonntag, 5. August geschlossen.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 32/18 vom Freitag, 10. August: Montag, 6. August, 14.00 Uhr**

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33

[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch), [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)



**Inserieren ist ganz einfach!**

Inserate aufgeben: [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch) • 044 923 88 33

# Wir gratulieren allen Lehrabschlussabsolventen

Wir gratulieren **Nikola Rakic** ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss als Spengler EBA. Wir wünschen Dir weiterhin alles Gute und viel Freude an Deinem Beruf.

**tüscher Dach AG**  
044 923 25 50, 055 214 25 50  
[www.tuescherdach.ch](http://www.tuescherdach.ch)

**tüscherDach**  
Für die Gebäudehülle

Wir gratulieren Dir, liebe **JANINE** ganz herzlich zum ausgezeichneten QV-Resultat. Toll, dass Du weiterhin in unserem Drogerie Roth-Team bleibst! Wir freuen uns sehr: Thomas Roth, Anina, Sonja, Svyetlana, Fabienne, Olivia und Juliane

**Drogerie ROTH**  
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden [www.drogerieroth.ch](http://www.drogerieroth.ch)

Sofortentwicklung & Photoprints

**SABATER**  
044 923 30 12  
Dorfstrasse 93 | Meilen

**Cerebral**

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222  
[cerebral@cerebral.ch](http://cerebral@cerebral.ch), Internet: [www.cerebral.ch](http://www.cerebral.ch)